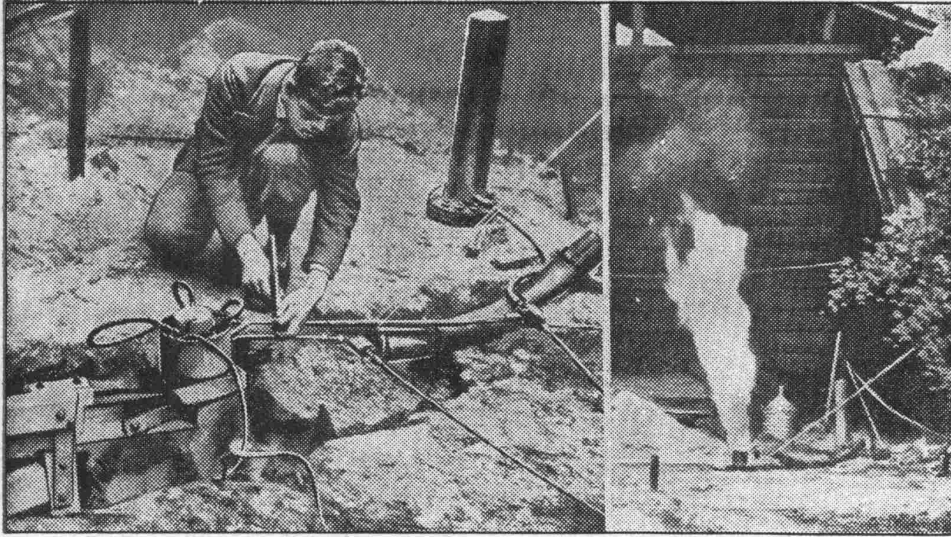




Vorarbeiten für die Weltraumrakete.

Neue Versuche des Prof. Oberth.

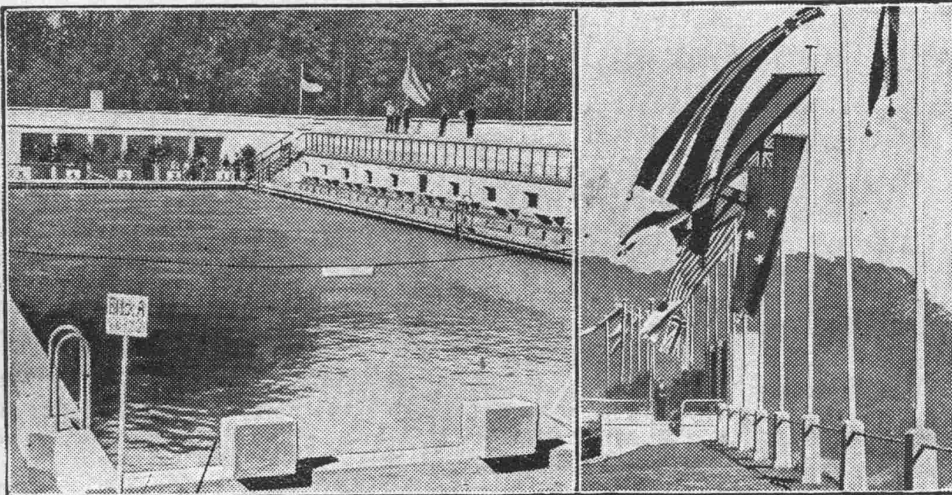
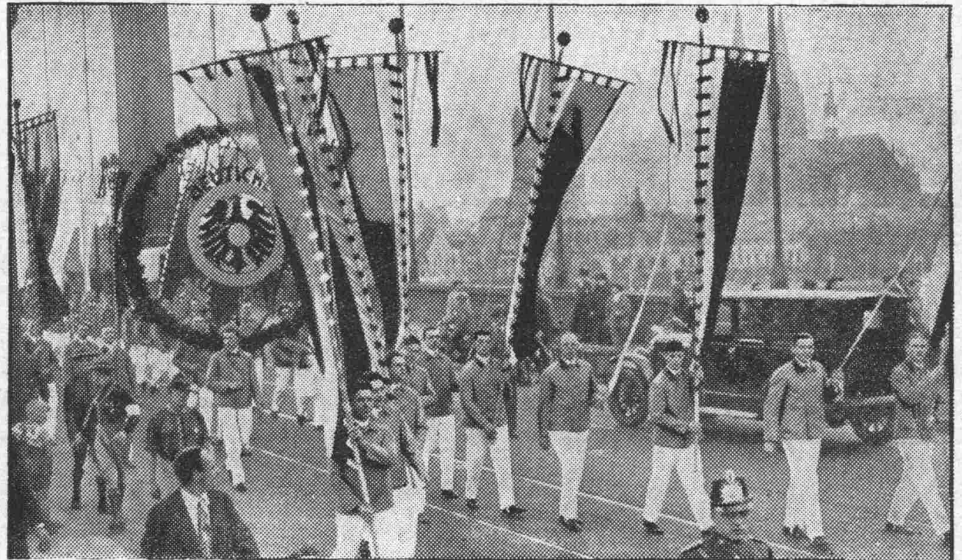
Der bekannte Raketenforscher Professor Oberth hat jetzt gemeinsam mit dem Verein für Raumschiffahrt Flüssigkeitsraketen konstruiert, die sich auf dem Versuchsstand der Chemisch-Technischen Reichsanstalt bereits recht gut bewährt haben. Allerdings sind bisher lediglich Düsenbrennversuche durchgeführt worden, bei denen der durch den Rückstoß der mit einer Geschwindigkeit von 1700 bis 2000 m in der Sekunde ausströmenden Gase entstehende Druck experimentell gemessen wurde. Der Vorteil der Flüssigkeitsraketen besteht darin, daß sie längere Zeit betrieben werden können, während die bisher benutzten Pulverraketen schon nach wenigen Sekunden abgebrannt waren. — Unser nebenstehendes Bild zeigt links die Montage der Spaltdüse; rechts: mehr als 3 m hoch zischt die Riesenflamme der Düse gen Himmel.

Vom 19. Deutschen Bundesschiessen in Köln.

Die Banner der Schützenvereinigungen.

(Siehe nebenstehendes Bild.)

Mit einem fast 2 Stunden dauernden Festzug erreichte das 19. Deutsche Bundesschießen in Köln seinen Höhepunkt. Mehr als 20.000 Mann beteiligten sich an dem Umzug, in dem auch Abordnungen aus Österreich u. der Schweiz mitmarschierten.



Beginn der Weltmeisterschaften der Studenten.

(Zum nebenstehenden Bilde.)

Links: Blick auf die Schwimmanlage im Darmstädter Stadion; rechts: die Fahnen von 33 Nationen grüßen die Besucher. — In dem wunderschön im Walde gelegenen Stadion in Darmstadt begannen kürzlich die Weltmeisterschaften der Studenten, bei denen 33 Nationen beteiligt waren. (Auch Luxemburg hat bekanntlich an den Fußballwettspielen teilgenommen und konnte, nach zwei sehr hohen Niederlagen durch Deutschland und Italien, nur einen Sieg — gegen Frankreich — für ihre Farben buchen.)